

Medienmitteilung

der Einwohnergemeinden Solothurn und Zuchwil
vom 28. Februar 2016/hb

Bevölkerung will keine Fusion

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben entschieden: Zuchwil und Solothurn bleiben autonome Gemeinden und werden nicht fusionieren. Die beiden Gemeindepräsidenten Kurt Fluri und Stefan Hug sind über das Ergebnis zwar enttäuscht, aber auch überzeugt, dass das Thema damit nicht vom Tisch ist und in ein paar Jahren wieder thematisiert werden wird. Bei einer ausserordentlich hohen Stimmbeteiligung von 60% in Zuchwil und 66% in Solothurn sagten in Zuchwil 1'364 Stimmberechtigte (51,6%) Nein zur Fusion, 1'281 (48,4%) befürworteten eine solche. In Solothurn waren 3'933 Personen oder 53,4% gegen und 3'428 oder 46,6% für eine Fusion.

egs. Etwas enttäuscht nach fast sechs Jahren Arbeit an diesem Projekt sei er schon, meinte Stadtpräsident Kurt Fluri, aber „das Thema wird sicher früher oder später wieder aufgenommen, weshalb auch die Ergebnisse der Studien sicher nicht nutzlos sind“. Dass das Scheitern immer eine Option war, ist auch Gemeindepräsident Stefan Hug klar. Allerdings hatte er gehofft, dass die Zweierfusion mit Solothurn angenommen werden könnte, denn die Vorteile einer Fusion hätten seines Erachtens deutlich überwogen. Weshalb stimmte die Bevölkerung gegen die, wenn auch im Falle von Zuchwil knappen, Anträge ihrer Gemeinderäte? In Solothurn scheint der Grund rasch gefunden, befürchteten doch verschiedene Exponenten einen höheren Steuersatz und ein schwindendes Eigenkapital. Aber in Zuchwil? „Offenbar überwog die Angst, dass die Stadt Zuchwil dominieren würde. Der grössere Teil der Bevölkerung konnte nicht davon überzeugt werden, dass die Vorteile und Synergien für Zuchwil die Nachteile bei weitem übertroffen hätten“, so Hug nach bekanntwerden der Resultate. Offenbar wollen die Einwohnerinnen und Einwohner von Zuchwil unabhängig bleiben, auch wenn dies mit höheren Steuern verbunden ist.

Zusammenarbeit wird trotzdem verstärkt!

Auch wenn die Fusion nun für ein paar Jahre vom Tisch ist, wollen die beiden Gemeinden ihre Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen verstärken. Unabhängig vom Ergebnis der Abstimmung haben sie beschlossen, eine gemeinsame Arbeitsgruppe einzusetzen, die alle Optionen rund um die Bewirtschaftung der Frei- und Hallenbäder in den Gemeinden Solothurn und Zuchwil prüfen soll. Bekanntlich steht im Freibad in Zuchwil eine Totalsanierung an, welche die Gemeinde teuer zu stehen kommen wird. Aus diesem Grund soll die eingesetzte Gruppe prüfen, welche strategischen Optionen sich für das Freibad Zuchwil unter Einbezug des Freibades in Solothurn sowie der Hallenbäder im Sportzentrum Zuchwil und in der Pädagogischen Fachhochschule Solothurn ergeben. Die Arbeitsgruppe wird sich folgendermassen zusammensetzen: Die Gemeinde Zuchwil wird vertreten durch Stefan Hug, Gemeindepräsident, Peter Baumann, Leiter Abteilung Bau und Planung, Michael Marti, Finanzverwalter, und Urs Jäggi, Direktor Sportzentrum Zuchwil. Solothurn wird vertreten durch Kurt Fluri, Stadtpräsident, Andrea Lenggenhager, Leiterin Stadtbauamt, Alexander Rudolf von Rohr, Präsident Sportkommission Solothurn und Reto Notter, Finanzverwalter. Die erste Sitzung soll bereits Ende März dieses Jahres stattfinden.

Weitere Informationen:

Kurt Fluri, Stadtpräsident
Telefon 032 626 92 01
kurt.fluri@solothurn.ch

Stadtpräsidium • Stadtkanzlei

Baselstrasse 7 • 4502 Solothurn • Fax 032 626 92 07 • www.stadt-solothurn.ch
Stadtpräsidium • Tel. 032 626 92 01 • kurt.fluri@solothurn.ch • Stadtkanzlei • Tel. 032 626 92 05 • hansjoerg.boll@solothurn.ch

Stefan Hug, Gemeindepräsident
Telefon 032 686 52 11
stefan.hug@zuchwil.ch

Freundliche Grüsse

STADT SOLOTHURN

Hansjörg Boll
Stadtschreiber

GEMEINDE ZUCHWIL

Felix Marti
Gemeindeschreiber